Feedback-Bericht zur Studienfahrt nach China
vom 31.03.16 bis 13.04.16

von Isabel Drenckberg

Als wir Ende März Richtung China starteten war die Aufregung und die Neugier auf eine andere Kultur groß. Was wird uns erwarten, wie kommen wir zurecht in einem Land, dessen Sprache und kulturelle Gebräuche uns Europäern fremd sind?

Wieder zu Hause bleibt festzustellen, dass diese Reise einen großen Gewinn an Erfahrung, Eindrücken und Wertschätzung für die chinesischen Gastgeber gebracht hat. Die Gastfreundschaft in meinen beiden Gastfamilien in Jinhua war wunderbar. Ich habe mich dort sehr wohl gefühlt und bin dankbar, dass ich mit Mia und Stella zwei wunderbare Menschen und ihre Familien kennenlernen durfte, mit denen ich auch weiterhin in Kontakt bleiben möchte. Sie sind mir wichtig geworden, haben mir vieles erklärt und gezeigt, so dass ich einen kleinen Eindruck von deren Alltag zu Hause und in der Schule gewinnen konnte. Vielen Dank dafür!

Besonders beeindruckend empfand ich den Empfang beim Bürgermeister der Stadt Jinhua. Das Rathaus war schon sehr beeindruckend. Durch die vielen Ausflüge in die nähere und weitere Umgebung Jinhuas und Shanghais konnte man schon ein Gespür für die chinesische Lebensweise, die Geschichte und Traditionen erhalten. Hier sei insbesondere die Teezeremonie erwähnt.

Dass wir mit Shanghai auch das Großstadtleben kennenlernen durften, war großartig. Insbesondere der Blick auf die Skyline bei Tag, aber auch bei Nacht hat mir es angetan und war beeindruckend.

Auch wenn wir doch ein wenig müde und erschöpft von der Vielzahl der Erlebnisse und Eindrücke wieder zu Hause angekommen sind, bin ich dankbar, dass ich diese vierzehn Tage erleben durfte. Welche 16-jährige hat schon die Möglichkeit eine solche Reise zu unternehmen.

Deshalb danke ich allen, die mir diese Reise ermöglicht haben, ebenso den Organisatoren und Lehrern sowohl in Deutschland als auch in China und ganz besonders meinen beiden Gastfamilien in Jinhua.

DANKE von Herzen!

Xie Xie

谢谢

Danke